

Im Monat Mai 1914 tagten die Stadtverordneten gleich zweimal. Doch von einer Kriegsvorbereitung in der Garnisonstadt ist nach wie vor nichts zu erkennen. Weiterhin steht im Mittelpunkt des Interesses beim Kollegium die Realisierung der Einrichtung einer Busverbindung von Bautzen bis Königsbrück über die Lessingstadt. Und auch die Eisenbahnverbindung nach Dresden spielt im Mai eine Rolle. Passend zum Wonnemonat sind auch die Aktivitäten hinsichtlich der Arbeiten am Hutberg – sei es die spezifische Verbesserung der Erreichbarkeit der für die Naherholung so wichtigen Hutberganlagen als auch die allgemeine Verbesserung der Wasserversorgung der gesamten Stadt. Überhaupt finden sich zur Energieversorgung der Stadt immer wieder Hinweise in den Sitzungsberichten der Stadtverordneten. Besonders hervorzuheben ist die Bewilligung eines Grundstückserwerbs der Stadtverwaltung zur Verbreiterung des Klostertores. Ein Umstand, der nicht jedem bekannt sein dürfte, da er schließlich – letztendlich wahrscheinlich auch wegen des Krieges – nie zur Ausführung kam.

Amtlicher Bericht über die 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag, den 8. Mai [1914], nachmittags 7 Uhr im Ratssitzungszimmer. Anwesend 15 Mitglieder, 3 entschuldigt; Sitzungsleiter: Herr Vorsteher Rentsch. In der Tagesordnung eintretend, nahm Kollegium zu I. Kenntnis von 1., den Ratsentschließungen auf frühere Beschlüsse, bei denen es, da sie zustimmend sind, bewendete, 2., den Sparkassenübersichten auf die Monate Dezember 1913, Januar und Februar 1914, durch deren Umlauf am Tische, 3., dem die Erledigung einer Differenz der Schlosser- und der Klempnerinnung mit der Gasanstalt hier hinsichtlich der Ausführung von Installationen durch letztere für Private betreffenden Gutachten des Beleuchtungsausschusses vom 1. vorigen Monats und von der bezüglichlichen Erklärung der gen. Innungen, 4., der erfolgten Annahme des Herrn Assessor Dr. jur. Werner Siegismund aus Leipzig als juristischen Hilfsarbeiter beim Stadtrate – Herr Stadtrat Dr. jur. Kroker stellte den gen. Herrn Assessor dem Kollegium persönlich vor –, 5., den Verhandlungen der Königlichen Amtshauptmannschaft hier mit den Vertretern der an der Straße von Kamenz nach Königsbrück gelegenen Landgemeinden bezüglich der Beitragsleistung dieser Gemeinden zu der Garantiesumme für die Betriebskosten bei Errichtung einer Kraftwagenlinie Bautzen – Kamenz – Königsbrück und von der hierauf bezüglichlichen weiteren Mitteilung der Königlichen Amtshauptmannschaft hier vom 6. des Monats, und 6., einem mündlichen Berichte des Herrn Vorstehers über die beim Walpurgislandtage in Bautzen am 2. des Monats gepflogenen Verhandlungen. Zu II. Beschlussfassungen übergehend, beschloss Kollegium 1., unter Beitritt zu der Ratsvorlage vom 11. des Monats, Zustimmung zur Übernahme der bleibenden Verbindlichkeit auf die Stadt bezüglich der Rein- und Instandhaltung des Fußweges längs des Gartens am jetzt Kegelschen Töpfereigrundstück an der Kamenz – Bautzener Staatsstraße, Ortslisten-Nr. 1 B Abt. B hier, 2., Bewilligung der auf 600 Mark vorberechneten Kosten für die bereits ausgeführte Neuzementierung des Fußbodens im König Friedrich August-Bade hier, gemäß der auf Gutachten des Bau- und Badeausschusses vom 17. April [1914] beruhenden Ratsvorlage vom 21. April [1914], 3., gegen 5 Stimmen zu der Ratsvorlage vom 24. vorigen Monats, betreffs Bildung eines Ausschusses für Aufstellung der neuen Gemeindesteuerordnungen aus den den städtischen Kollegien angehörenden Mitgliedern des Kämmererei- und des Kommunalanlagenausschusses; ein vom Stadtverordneten Herrn Menzel hierzu gestellter und genügend unterstützter Antrag, in diesen Ausschuss als ständiges Mitglied Herrn Stadtverordneten Schulze mit abzuordnen, war mit obigem Beschlusse gefallen, 4., nach ausführlichen Erläuterungen hinsichtlich der Notwendigkeit verstärkter Wasserzuführung nach den Reservoirien am Hutberge und dadurch Erzielung besserer Druckverhältnisse in den Hausleitungen der oberen Stadtteile etc., Bewilligung der auf 3.000 Mark bezifferten Kosten für Errichtung einer interimistischen Wasserpumpanlage im Widderhäuschen an der Roten Mühle gemäß der auf Gutachten des Bauausschusses vom 30. vorigen Monats beruhenden Ratsvorlage vom 5. des Monats, 5., unter Beitritt zu der auf Gutachten des Schulausschusses vom 4. des Monats beruhenden Ratsvorlage vom 5. des Monats, Bewilligung eines Berechnungsgeldes bis zu 700 Mark für den Betrieb der neuingerichteten Schulkochküche, 6., Zustimmung zum Ankauf eines Trennstückes aus dem Feldgründstücke Nr. 1912 für Kamenz, von Gottlieb Pietsch hier, behufs Herstellung eines besseren Zuganges zu den Hutberganlagen, gemäß der Bindung vom 7. des Monats und der Ratsvorlage von heute, 7., gegen eine Stimme Zustimmung zu der Ratsvorlage von heute, betreffend die Verpachtung der Wiesengrundstücke Flurbuch 524/525 für Lückersdorf auf ein Jahr vom 1. Oktober 1914 ab für 50 Mark, 8., Zustimmung zur Weiterverpachtung des 25 ar großen Feldstückes vom Grundstück Flurbuch Nr. 952 hier für 14,25 Mark jährliches Pachtgeld auf 6 Jahre vom 1. Oktober [1914] ab, 9., nach Kenntnisaufnahme von einem mündlichen Berichte des Herrn Vorstehers über das Vorhaben der Landmannschaft Kamener in Dresden aus Anlass des vom 4. bis 6. Juli in Dresden abzuhaltenden Sachsentages und von einer Zuschrift des Schriftstellers Ad. Ziesche in Dresden hierüber, unter Verzicht auf vorheriges Gehör des Kämmereriausschusses, gegen 2 Stimmen Bewilligung eines Kostenaufwandbeitrages in Höhe von 50 Mark an genannte Landmannschaft. Zu III. Rechnungssachen sprach Kollegium die Rechnungen auf das Jahr 1913 über: 1., die Beamtenpensionskasse – gepr. von Herrn Hillmann –, 2., die Hebammenunterstützungskasse – gepr. von Herrn Natsch –, 3., den Bibliotheksfonds – gepr. von Natsch –, 4., das Götz'sche Legat – gepr. von Herrn Wehner –, richtig. Nunmehr wurde die öffentliche Sitzung geschlossen und in eine nichtöffentliche Sitzung eingetreten.

In solcher beschloss Kollegium: 1., nach einer längeren Aussprache zur Sache und Gehör des grundlegenden Gutachtens des Sparkassenausschusses vom 22. vorigen Monats gegen 2 Stimmen Zustimmung zu der die Gewährung von Hypothekendarlehen auf die beiden Grundstücke des Gastwirts Karl Hein hier, Ortslisten-Nrn. 7 H und 7 H 2, Abt. B für Kamenz, betreffenden Ratsvorlage vom 24. April [1914] und 2., Zustimmung zur Beleihung des Lippold-schen Hausgrundstücks, Ortslisten-Nr. 343 hier, mit Sparkassenmitteln bis zum Ausgangskredit von 12.500 Mark, gemäß der Ratsvorlage vom 24. April [1914], da wegen des Interesses der Stadt an dem Grundstück hinsichtlich der künftigen Verbreiterung des Klostertores, die Bewilligung gedeckt erscheint. Dasselbe nahm zum Schluss Kenntnis von einer, die militärischen Feierlichkeiten anlässlich des Geburtstages Seiner Majestät des Königs betreffenden Zuschrift des Herrn Oberst von Reyher hier und von einer Mitteilung des Herrn Stadtrat Dr. Kroker darüber, dass zu dem für die Bürgerschaft zu veranstaltenden Festessen des Offizierskorps wegen Platzmangel im Bürgersaale nicht teilnehmen wird.

Amtlicher Bericht über die 7. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag, den 28. Mai [1914], nachmittags 5 Uhr. Anwesend 16 Mitglieder, 2 entschuldigt, Sitzungsleiter: Herr Vorsteher Rentsch. Nachdem Kollegium zur Mitbehandlung von weiter noch eingegangenen Ratsvorlagen in der heutigen Sitzung stillschweigend Einverständnis erklärt hatte, wurde in die somit erweiterte Tagesordnung eingetreten. Zu I. nahm Kollegium Kenntnis von 1., den Ratsentschließungen auf frühere Beschlüsse, bei denen es, da sie zustimmend sind, bewendete, 2., einem Dank-schreiben des Privatus August Liebsch hier für seine Beglückwünschung zum 50jährigen Bürgerjubiläums durch die Stadtvertretung, 3., den Sparkassenübersichten auf die Monate März und April, 4., dem Druckberichte über die Verhandlungen beim Walpurgislandtage am 2. des Monats, und 5., einer von der Königlichen Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen zu Dresden an Herrn Vorsteher Rentsch auf dessen Eingaben vom 29. und 31. Januar [1914] ergangenen Mitteilung, dahingehend, dass wiederholt angeordnet worden ist bzw. Vorkehrungen getroffen worden sind, bei den zwischen Dresden Hauptbahnhof und Kamenz verkehrenden Zügen, die nach Kamenz durchlaufenden Wagen nur mit Reisenden über Arnsdorf hinaus zu besetzen, die Reisenden nach Stationen bis Arnsdorf aber in die übrigen, nur bis Arnsdorf laufenden Wagen zu verweisen. Hierauf II. in die Beschlussfassungen eintretend, beschloss Kollegium 1., unter Beitritt zu der auf Gutachten des Schulausschusses vom 4. des Monats beruhenden Ratsvorlage vom 8. des Monats, Übernahme der Vertretungskosten für Lehrer Lassig, aus Anlass dessen Teilnahme an einem vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in der Zeit vom 18. Juni bis 14. Juli [1914] zu veranstaltenden Lehrgang zur Aus- und Fortbildung von Hilfsschullehrern, auf die Schulkasse, 2., desgl. Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung im Schulgarten für 40 Mark an Destillateur Hermann Richter hier, 3., unter Beitritt zu der auf Gutachten des Kämmereiausschusses vom 11. des Monats beruhenden Ratsvorlage vom 13. des Monats: 3., Beitritt der Stadtgemeinde zu dem Landespensionskassenverbande sächsischer Gemeinden, 4., Bewilligung der auf 369,50 Mark jährlich vorberechneten Kosten für Herstellung usw. einer Reihenfernsprechanlage für die stadträtlichen Dienststellen, 5., desgl. einer Beihilfe von 75 Mark an Realschullehrer Lorenz hier zum Zwecke dessen Teilnahme an einem vom 19. August bis 9. September [1914] in Leipzig abzuhaltenden Kursus für Handfertigkeitunterricht, 6., mit Rücksicht darauf, dass sich vor diesseitiger Entschließung zunächst noch Erörterungen darüber notwendig machen, welche Beiträge die Städte Bischofswerda und Pulsnitz zu dem Garantiefonds für die im Jahre 1915 in Dresden zu veranstaltende Ausstellung „Das Deutsche Handwerk“, „Gruppe Geschirrtöpferei“, leisten werden, und aus welchen Gründen Königsbrück, in welcher Stadt das Töpferhandwerk ebenfalls vertreten ist, zu gleicher Leistung nicht mit herangezogen wird, Absetzung der bezüglichen Ratsvorlage vom 13. des Monats von heutiger Tagesordnung, mit dem Ersuchen an den Rat, diese Erörterungen noch vorzunehmen, 7., in Förderung der Bestrebungen des Königlichen Ministeriums des Innern auf Vermittlung der Ausführung dramatischer Werke in künstlerischer einwandfreier Form in mittleren und kleinen Städten, sowie größeren Landgemeinden ohne ständige Bühne durch Wandertheater, Bewilligung zu Übernahme einer Garantiesumme von je 200 Mark für fünf hier zu veranstaltende Wandervorstellungen, gemäß der auf Gutachten des Kämmereiausschusses vom 11. des Monats beruhenden Ratsvorlage vom 13. Mai, unter der Bedingung jedoch, dass die Wandertheatervorstellungen für unsere Stadt nicht in die Zeit gelegt werden, in welcher hier eine andere Theatergesellschaft gastiert, 8., in Anerkennung des bezüglichen Gesuchs unter Beitritt zu der auf Gutachten des Kämmereiausschusses vom 11. des Monats beruhenden Ratsvorlage vom 13. des Monats.

Zustimmung zur Neufestsetzung der Gebührensätze für die hiesigen Leichenwäscherinnen wie folgt: I. Klasse: Kinder bis zu 6 Jahren 6 Mark; von 6 bis 14 Jahren 9 Mark, Erwachsene über 14 Jahre 18 Mark; II. Klasse: 5 Mark bzw. 7 Mark bzw. 12 Mark; Begräbnis mit der ganzen Schule: Kinder bis zu 14 Jahren 5 Mark, Erwachsene über 14 Jahre 10 Mark; mit der halben Schule: 4 Mark bzw. 5 Mark; Stille- und Armen-Begräbnisse: Kinder unter 6 Jahren 2 Mark, von 6 bis 14 Jahren 3 Mark, Erwachsene über 14 Jahre 4 Mark. Ein bei dieser Angelegenheit aus der Mitte des Kollegiums gestellter und genügend unterstützter Antrag, die Stadt in zwei Leichenwäscherinnen-Bezirke zu teilen, gelangte gegen eine Stimme zur Annahme; derselbe wird an den Rat zur weiteren Entschließung abgegeben, 9., in Anerkennung der durch Benutzung der Realschulturnhalle durch mehrere Bürgerschulklassen und den Turnverein notwendig gewordenen vermehrten Reinigung dieser Turnhalle dem Realschulhausmanne erwachsenen Mehrarbeit, unter Beitritt zu der auf Gutachten der Realschulkommission vom 13. des Monats beruhenden Ratsvorlage vom 15. des Monats, Bewilligung der Erhöhung der dem gen. Hausmanne bisher gewährten Reinigungs-Entschädigung von 200 auf 300 Mark, 10., Bewilligung eines Berechnungsgeldes bis zu 700 Mark für Beschaffung elektrischer Deckenbeleuchtung für das Ratssitzungszimmer, gemäß der Ratsvorlage vom 15. des Monats, 11., desgl. eines Jahresbeitrages von 10 Mark für den Zentralausschuss für Wanderungen der Volksschuljugend im Königreiche Sachsen und des Beitritts der Stadtgemeinde hierzu, gemäß der Ratsvorlage vom 19. des Monats, 12., desgl. der auf 1.650 Mark veranschlagten Kosten für die notwendigen baulichen Verbesserungen im vormals Gretschelschen Grundstück Ortslisten-Nr. 285 hier, gemäß der auf Gutachten des Bauausschusses vom 15. des Monats beruhenden Ratsvorlage vom 19. des Monats, 13/14., unter Beitritt zu der auf Gutachten des Kämmereiausschusses vom 11. Mai beruhenden Ratsvorlagen vom 22. und 27. Mai, Abschreibung von zwei in Rückstand befindlichen, uneinbringlichen Besitzwechsellabgaben bzw. Abgabenresten, 15., Bewilligung von 50 Mark zum Ankaufe von 24 vom Photograph E. Hentschel in Klettwitz angebotenen photographischen Ansichten von unserer Stadt, gemäß der Ratsvorlage vom 27. des Monats, jedoch unter der Bedingung, daß mit dem Erwerbe der Bilder zu dem angegebenen Preise auch das Urheberrecht bezüglich solcher an die Stadtgemeinde mit übergeht, 16., Ermächtigung des Herrn Vorstehers zur Mitvollziehung des u. a. auch von der Stadtgemeinde mit der Königlichen Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen abzuschließenden Vertrages über die Einrichtung einer staatlichen Kraftwagenlinie zwischen Bautzen und Königsbrück, 17., zum Zwecke der Beschaffung einer praktischeren Dreiplungerpumpe für die bereits beschlossene neue Wasserförderungsanlage an der Roten Mühle, Bewilligung des durch Ratsvorlage vom 22. des Monats hierfür nachgeforderten Berechnungsgeldes von 800 Mark, 18., unter Beitritt zu der Ratsvorlage vom 27. des Monats, Verpachtung des vom Bahnassistent a. D. Max Andrag in Bernsdorf gewünschten Wersk-Areals im Flächenumfange von 2.300 qm zum Preise von 10 Mark [pro Jahr], 19., gegen drei Stimmen Bewilligung einer Beihilfe von 30 Mark an die hiesige Sattler- etc. Innung zu den ihr aus Anlaß des am 7. Juni [1914] hier abzuhaltenden Verbandstages der Oberlausitzer Sattler- etc. Innungen erwachsenden Kosten, gemäß der Ratsvorlage vom 27. des Monats, 20., Bewilligung der auf 125 Mark veranschlagten Kosten für Instandsetzung der Pumpe im sogenannten Eishause am Hutberge, gemäß der Ratsvorlage vom 27. des Monats, und 21., desgl. einer Mehrforderung des Kunstmalers Jantsch in Dresden von 38,50 Mark für Instandsetzung von vier alten Bürgermeister- etc. Bildern, gemäß der Ratsvorlage vom 27. des Monats. Zu III. Rechnungssachen sprach Kollegium die auf Jahr 1912 abgelegte Rechnung über die Stadtkasse richtig. Hierauf wurde die öffentliche Sitzung geschlossen und in eine nichtöffentliche Sitzung eingetreten: 1., Genehmigung unterm 23. Mai [1914] mit Frau Marie Christiane verw. Berndt, geb. Mücklich, aus Lückersdorf, über 2.000 qm Areal aus dem Flurstück Nr. 1828 abgeschlossenen Bindungsvertrag und des vereinbarten Kaufpreises von 2.000 Mark - Kollegium ersucht hierzu aber den Stadtrat, mit der Verkäuferin in weitere Unterhandlung dahingehend einzutreten, dass die Stadtgemeinde nur 1.000 qm zum Preise von 1 Mark pro qm erwirbt, für die weiteren 1.000 qm aber derselben ein Kaufsrecht sichergestellt bzw. grundbücherlich verlaubar wird, 2., Bewilligung der vom Kämmereiausschuss unterm 26. des Monats vorgeschlagenen [Vergütung] für Herrn Assessor Dr. jur. Siegismund in Höhe von 150 Mark für den Monat vom 1. Juni des Jahres ab, gemäß der Ratsvorlage vom 27. des Monats, 3., Ablehnung der Ratsvorlage vom 27. des Monats bezüglich weiterer Beleihung des Heinschen Massenquartiers, dagegen Bewilligung einer weiteren Hypothek von 10.000 Mark auf das Heinsche Restaurationsgrundstück mit Tanzsaal hinter der Sparkassenhypothek von 50.000 Mark, also unter der Bedingung, dass die Braukommun hier mit ihren hinter letzteren rangierenden 40.000 Mark nachtritt. Beide Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.